

Der Kehrsvers wiederholt sich zum Mitsprechen nach jeder Strophe und leitet somit immer wieder über zu einer neuen „Wörterfinderaufgabe“. Auf die Fragen nach den einzelnen Strophen antworten die Kinder per Zuruf.

Die Wichte aus dem Wichtelwald sind wahre Wörterfinder, die alten Wichte ebenso wie auch die Wichtelkinder.

1. Der Robert mit dem roten Hut,  
der findet rote Sachen gut.

*Was ist rot?*

Die Wichte aus dem Wichtelwald ...

2. Sabine, die gern tanzt und singt,  
kennt jedes Tier, das hüpf und springt.

*Welche Tiere hüpfen  
und springen?*

Die Wichte aus dem Wichtelwald ...

3. Das pummelige Paulchen ist  
für alles Runde Spezialist.

*Was ist rund?*

Die Wichte aus dem Wichtelwald ...

4. Der langen Laura fällt stets ein,  
was eher größer ist als klein.

*Was ist eher groß  
als klein?*

Die Wichte aus dem Wichtelwald ...

5. Weil Pit gern auf die Pauke haut,  
ist das, was er mag, meistens laut.

*Was ist laut?*

Die Wichte aus dem Wichtelwald ...



Wer reimt weitere Wichte-Verse zum Wörterfinden?

## Das Wichtel-Gedicht zum Klingen gebracht



Das Gedicht kann – rhythmisch leicht variiert – in Anlehnung an die bekannte Melodie von „Ein Männlein steht im Walde“ auch als Lied gesungen werden (jeweils Kehrsvers – Strophe – 1. Teil des Kehrsverses als Abschluss der Melodie). Vor der Wiederholung des Kehrsverses bleibt jeweils Zeit für die Ideen der Kinder, die wiederum zu den genannten Eigenschaften passende Wörter sammeln.

Text: Susanne Brandt  
Musik: überliefert nach der Melodie „Ein Männlein steht im Walde“

Die Wichte aus dem Wichtelwald sind  
wahre Worterfinder, die alten Wichte  
ebenso wie auch die Wichtelkinder. Der  
Robert mit dem roten Hut, der findet rote  
Sachen gut. (Was ist rot?) Die Wichte aus dem  
Wichtelwald sind wahre Worterfinder.